

# Vertrauen auf den guten Hirten

Apostel Jens Korbien besuchte am Mittwoch, 8. April 2026, die Gemeinde in Bad Düben. Dem Gottesdienst lag das Textwort aus Psalm 23, 1 zugrunde: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

14.04.2026

Autor: Doreen Hager

Fotos: Doreen Hager

Quelle: Gemeinde Bad Düben



Der gute Hirte ist in der Heiligen Schrift eine zentrale Rolle und verkörpert das Wesen Gottes. Der Apostel nannte Beispiele, wie die Hirten eine besondere Bedeutung hatten und von Gott auserwählt wurden. Abel, der Schäfer, brachte Gott Opfer von seiner Herde und Gott fand Wohlgefallen an ihm. Auch Mose wurde Hirte und erlebte Gottes Offenbarung im brennenden Busch. Samuel suchte einen König für Israel und fand David, den Hirtenjungen. Auch bei der Geburt Jesu wurde die frohe Botschaft zuerst den Hirten auf dem Feld verkündet.

Jesus ging freiwillig den Weg zum Kreuz, um uns das ewige Leben zu schenken. Auch wir sollten, statt in eine Opferrolle zu verfallen, unseren Weg annehmen, mit all seinen Herausforderungen. Vertrauen wir darauf, dass der Herr, unser Hirte, uns führt. Der Glaube an Christus und seine Fürsorge bietet Trost und Sicherheit, selbst in schwierigen Zeiten. Im Leben

geht es nicht um ein sorgenfreies Dasein, sondern um das Heil und die Aussicht auf die Herrlichkeit Gottes.

Priester Mirko Kramer beschrieb in seiner Predigtzugabe das Bild eines Hirten, der seine Schafe sicher führt, ohne dass Zäune nötig sind. Der Hirte sorgt für Schutz und Orientierung. Wenn ein Schaf verloren geht, sucht er es mit Liebe und bringt es zurück. Diese Liebe des Hirten verglich er mit der Liebe Jesu Christi, die jedem Trost schenkt, der sich verloren fühlt und ihn wieder in Sicherheit und Geborgenheit führt.

Der Gottesdienst wurde durch den Gemeindechor und den Kinderchor musikalisch mitgestaltet. Einen besonderen Abschluss bildete das gemeinsame Singen des Liedes „Der Herr ist mein Licht“ mit allen Anwesenden.

